

Dienstag

Den 23. November

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1537. (1)

ad Nr. 1845.

Feilbietungs = Edict.

Vom dem vereinten Bezirks = Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Casper Kandutsch, Cessionär des Herrn Ignaz Zeme, in die executive Feilbietung des dem Herrn Vinzenz Sporer gehörigen, im Krainburgerfelde gelegenen, mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1846 fl. 45 kr., geschätzten Freysacker, sub Urb. Nr. 152/30 1/2, sammt einem Stadl und Garten, wegen schuldigen 689 fl. 56 2/3 kr. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 22. December l. J., dann 22. Jänner und 22. Februar k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaunt worden, daß die besagten Realitäten, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs = Tagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitations = Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks = Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 16. November 1830.

Z. 1540. (1)

Nr. 3162.

Edict.

Vom Bezirks = Gerichte der k. k. Staatsherrschafft Laib wird der Jera Fick, verehelichten Thalerinn und deren unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie Valentin Fick die Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung des, auf der dem Gute Ehrenau zugetheilten, sub Urb. Nr. 63, und Rectif. Nr. 259, zu Weinzert liegenden Freysack = Hube, zu Gunsten derselben bestehenden Uebergabcontract, ddo. 31. März, intabulato 19. Juni 1788, pr. 100 fl. v. W. bei diesem Gerichte angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dies Bezirks = Gericht, welchen der Aufenthalt der Jera Fick und ihre Erben unbekannt sind, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-

wesend seyn dürften, hat auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Zurbaleg in Laib, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchen diese Rechts = sache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird, dessen Jera Fick und ihre Erben mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beihülfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben werden.

Bezirks = Gericht Staatsherrschafft Laib am 22. October 1830.

Z. 1516. (3)

Exh. Nr. 823.

Feilbietungs = Edict.

Vom dem Bezirks = Gerichte Senosetsch in Innerkrain, wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joh. von Martin Machnitsch von Großubelsku, in die executive Feilbietung der, dem Georg Debeuz aus Großwerdu eigenthümlich gehörigen, der löblichen Staatsherrschafft Adelsberg, sub Urb. Nr. 1040 zinsbaren, gerichtlich auf 1994 fl. C. M. geschätzten 1/2 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 942 fl. 22 3/4 kr. gewilliget, und dieselbe auf den 30. September, 30. October und 30. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit der Bemerkung vorgeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen und davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirks = Gericht Senosetsch den 26. August 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Edictal: Citation,
womit nachbenannte, illegal abwesende Militärschlichtige, unbekanntem Aufenthaltes, aufgefordert werden, sich binnen vier Monaten vor der Bezirks-Obrigkeit Weldes zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, weil widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen würde.

Namen	Geburts			Anmerkung
	Haus-Nr.	Ort	Jahr	
Simon Pasler	36	Ketschitsch	1807	Seit 1826 ohne Paß abwes.
Joseph Wurja	23	Wocheinervellach	1810	" 1829 detto
Barthelma Rabitsch	16	detto	1804	" 1828 Recrut. Flücht.
Simon Suppantusch	38	detto	1806	" 1827 detto
Andreas Wurja	51	detto	1802	" 1828 detto
Joseph Koprerh	26	detto	1805	" 1828 detto
Jacob Dypfen	16	Studorf	1810	" 1830 detto
Michael Media	27	Kersdorf	1804	" 1828 detto
Jacob Scheest	46	Althammer	1808	" 1827 detto
Johann Schocklitsch	10	Podjelle	1806	" 1827 detto
Joseph Mader	9	Brood	1807	" 1828 detto
Primus Schemua	30	Kerniza	1809	" 1829 detto
Johann Justin	17	Grabze	1802	" 1828 detto
Marcus Jeklitsch	13	Rothwein	1807	" 1827 detto
Stephan Douschan	15	detto	1808	" 1829 detto

Bezirks-Obrigkeit Weldes am 11. November 1830.

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirks-Obrigkeit der k. k. Staatsherrschaft Sittich, im Neusädler Kreise, werden nachbenannte Rekrutierungs-Flüchtlinge des Jahres 1830, nämlich:

Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Pfarr	Geburtsort	Haus-Nr.	Geb.-Jahr	Anmerkung
1	Franz Goritschek	St. Veit	Sagoriza	16	1810	
2	Anton Gerden	St. Lorenz	Martinsdorf			
3	Joseph Lessiak	dto.	Marschouh	7	"	
4	Joseph Eschandel	St. Veit	Dobrauja	5	"	
5	Joseph Pettau	dto.	Lernouja	8	"	
6	Joseph Kasteleig	dto.	Prapretsche	6	"	
7	Joseph Markovitsch	St. Martin	St. Georgen	4	"	
8	Joseph Planinscheg	dto.	Littay	2	"	
9	Anton Kossan	St. Lorenz	Rufenberg	31	"	
10	Johann Studer	Sittich	Mefine	7	"	
				16	"	

hiemit mit dem Befehle vorgeladen werden, daß dieselben ihr Ausbleiben bei der Militärstellung, in der Frist von vier Monaten vor dieser Bezirks-Obrigkeit so gewiß zu rechtfertigen haben, widrigens gegen sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften vorgegangen würde.

Bezirks-Obrigkeit Sittich am 15. November 1830.

3. 1530. (1)

A u s w e i s,

womit die Rekrutirungsflüchtlinge des Bezirkes Egg ob Podpetsch vom Jahre 1830, mit dem zur Erscheinung gefordert werden, sich binnen drei Monaten von heute gerechnet, um so verlässlicher zur Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als im Gegenfalle gegen dieselben nach Lehre des höchsten Auswanderungspatents vorgegangen werden wird.

Name der Flüchtlinge	Deren Geburtszeit	Stand	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Anmerk.
Johann Zepuder	1810	ledig	Gradische	15	Morantsch	
Joseph Sallacher	1810	„	Pischeinowitz	10	Kerstetten	

Bezirks-Obrigkeit Egg ob Podpetsch am 15. November 1830.

3. 1515. (3)

E d i c t

Von der Bezirks-Obrigkeit Sonnegg werden nachstehende, theils mit veralteten Pässen, theils ohne Consens abwesende, im militärpflichtigen Alter erscheinenden Individuen, als:

Vor- und N a m e	Geburts- O r t	Haus- N r.	Pfarr	Haupt- Gemeinde	Geburts- J a h r	U n m e r k u n g
Matthias Kragel	Brundorf	45	Egg	Wroß	1796	seit 1821, ohne Paß abwesend
Matthias Sallar	do.	84	do.	do.	1798	ohne Paß abwesend
Martin Oen	do.	106	do.	do.	1804	detto
Jacob Schusterschig	Zaglach	3	do.	do.	1796	detto
Anton do.	do.	3	do.	do.	1799	detto
Vorenz Rojen	do.	22	do.	do.	1804	detto
Paul Rojen	do.	22	do.	do.	1807	detto
Johann Steele	Matbena	7	do.	do.	1808	seit 1828, ohne Paß abwesend
Jacob Meden	Zaglach	7	do.	do.	1801	ohne Paß abwesend
Michael Pogibu	Straidorf	5	do.	do.	1796	seit 1818, ohne Paß abwesend
Joseph Ruppert	do.	8	do.	do.	1796	„ 1824, do.
Valentin Schusterschig	do.	22	do.	do.	1808	„ 1829, do.
Michael Birant	Dobrauja	6	do.	do.	1795	„ 1817, do.
Anton Poniquar	Piangbüchel	13	do.	do.	1805	„ 1821, do.
Joseph Krammar	do.	16	do.	do.	1805	„ 1829, Rekrutirungsflüchtl.
Gregor Intichar	Seunig	9	Gollu	Schelimle	1808	„ 1827, ohne Paß abwesend
Anton Gollub	Klada	1	do.	do.	1810	„ 1828, do.
Andreas Traun	Schelimle	8	Schelimle	do.	1805	„ 1824, do.
Jacob Birant	Smerzen	9	do.	do.	1799	„ 1814, do.
Jacob Jakitsch	Sapattol	11	Egg	do.	1809	„ 1828, do.
Matthaus Jakitsch	do.	18	do.	do.	1804	„ 1828, do.

mit dem Befehle vorgeladen, daß sie ihr Ausbleiben binnen vier Monaten so gewiß hierorts zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den diesfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden.

Bezirks-Obrikeit Sonnegg den 10. November 1830.

Z. 1519. (3) ad Nr. 1763.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Franz Kerthu von Sturia, wegen ihm schuldigen 634 fl. 20 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Mathias Kette von Capusche gehörigen, sub Urb. Nr. 494, Rectif. Zahl 911, der Herrschaft Wipbach dienstbaren, 736 Hube, geschätzt 1535 fl., dann Fahrnisse, geschätzt 41 fl. 46 kr., im Wege der Execution gewilliget, auch hiezu drei Termine, nämlich: für den 4. October, 4. November und 4. December d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr im Orte Capusche, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hint angegeben werden würden. — Die Kauflustigen werden demnach hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufs-Bedingnissen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 30. Juny 1830.

Anmerkung. Auch bey der abgehaltenen zweyten Versteigerung ist weder die Hube, noch ein Mobilar-Stück an Mann gebracht worden.

Z. 1495. (3) ad Nr. 680.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Herrn Franz Paschitsch, gegenwärtig in Kroisfenbach, wegen schuldigen 274 fl. sammt Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der Andrá Babnik'schen Verlastaische zu Malverch, sammt Fahrnissen gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 30. September, 28. October und 29. November l. J., Vormittags 9 Uhr mit dem Befehle in Loco Malverch angeordnet worden, daß gedachte Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung

nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten Tagsagung auch darunter zugeschlagen werden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden. Die nähere Beschreibung der Realität und Vicitations-Bedingnisse können in den Amtsstunden in dies-ortiger Kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 27. August 1830.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Vicitations-Tagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1521. (3)



Johann Dietrich,

k. k. priv. Sanitäts- und Steingutgeschirre-Fabrikant von Grätz,

hat somit die Ehre allgemein bekannt zu machen, daß er eine neue Niederlage, am Plaze im Laurin'schen Hause eröffnet habe, allwo sowohl während, als auch auffer den Marktzeiten, in ganzen Servicen und einzelnen Stücken, ganz weiße und mit verschiedenen Dessains gemahlte Geschirre, worunter sich vorzüglich jene nach englischer Methode, mit Kupferstichen gezierten, auszeichnen, zu den möglichst billigen festgesetzten Preisen verkauft werden.

Er empfiehlt sich einem verehrten Publicum, und bittet, ihn mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren.

Z. 1525. (2)

Theater = Nachricht.

Heute Dienstag den 23. November 1830, wird in dem hiesigen ständischen Theater aufgeführt:

zum Vortheile des Schauspielers Aloys Köppl,
zum ersten Male:

Die Benefiz = Vorstellung.

Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem Französischen, von Theodor Hell. Nebst einem damit verbundenen Nachspiele von demselben Verfasser.

Wozu vorläufig seine geziemende Einladung zu machen die Ehre hat
Dero ergebenster Aloys Köppl,
Schauspieler.